



Durch meine Unterschrift unterstütze ich die Petition mit der ID-Nr. 162857, eingereicht beim Deutschen Bundestag durch Dr. Stefan Schmidt-Troschke, GESUNDHEIT AKTIV e.V., im Namen von „weil's hilft!“:

Deadline
08. März 2024

PETITION

Erstattung für Homöopathie und Anthroposophische Medizin muss bleiben!

Anfang Januar dieses Jahres hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach verkündet, dass er per Gesetz Homöopathie und Anthroposophische Medizin aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen streichen will. Wir alle sind aufgerufen, uns gegen die Pläne von Herrn Lauterbach zu wehren! Ihre Stimme ist entscheidend!

Wir fordern die unveränderte Beibehaltung der gesetzlichen Erstattungsregelung für homöopathische und anthroposophische Arzneimittel sowie homöopathische Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung, um allen Patienten unabhängig von ihrem Geldbeutel den Zugang zu diesen nebenwirkungsarmen Therapien zu ermöglichen. Die vom Bundesgesundheitsminister angekündigten Regelungen zur Änderung des § 11 Abs. 6 SGB V im Rahmen des Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetzes (GVSG) sind zu verwerfen.

	Name	Vorname	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						

> Ich willige mit meiner Unterschrift ein, dass meine Daten zum Zwecke der Unterstützung der Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages weitergeleitet werden.

PER POST AN: Deutscher Bundestag, Sekretariat des Petitionsausschusses, Platz der Republik 1, 11011 Berlin | PER FAX AN: 030 227-36053

Durch meine Unterschrift unterstütze ich die Petition mit der ID-Nr. 162857, eingereicht beim Deutschen Bundestag durch Dr. Stefan Schmidt-Troschke, GESUNDHEIT AKTIV e.V., im Namen von „weil's hilft!“:

9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					

> Ich willige mit meiner Unterschrift ein, dass meine Daten zum Zwecke der Unterstützung der Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages weitergeleitet werden.

PER POST AN: Deutscher Bundestag, Sekretariat des Petitionsausschusses, Platz der Republik 1, 11011 Berlin | PER FAX AN: 030 227-36053





VIELFALT ERHALTEN

GEMEINSAM zusammenstehen,
um bewährte Therapien zu erhalten!

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach plant, Homöopathie und Anthroposophische Medizin aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen zu streichen. Zwei Gründe gibt er dafür an: „Finanzen“ und „keine wissenschaftliche Evidenz“. Diese sind jedoch nicht aufrecht zu erhalten.

FAKT IST: 70 Prozent der Menschen in Deutschland haben positive Erfahrungen mit diesen Methoden gemacht. Nun sind wir alle aufgerufen, uns gegen die Pläne von Herrn Lauterbach zu wehren!

Ihre Stimme ist entscheidend!

Sagen Sie NEIN zur Streichung von Heilmethoden, die für viele Menschen wirksam sind. Sagen Sie NEIN zur Bevormundung von Patienten.

Warum unterstützen?

- ❑ **Solidarische Finanzierung:** Homöopathische Arzneimittel sollten als Teil des solidarischen Angebots in den Leistungskatalog aufgenommen werden.
- ❑ **Geringe Kostenanteile:** Die Ausgaben für Homöopathie sind im Vergleich zu den Gesamtausgaben der Krankenkassen minimal, wie am Beispiel der DAK mit 0,005% verdeutlicht.
- ❑ **Kosteneffizienz:** Nutzer von Homöopathie zeigen in Studien weniger Fehltag, Allergien und Depressionen, was zu geringeren Gesundheitskosten führt.
- ❑ **Umweltfreundliche Alternative:** Homöopathische Arzneimittel vermeiden Umweltprobleme durch Rückstände von synthetischen Medikamenten und bieten pflanzliche Alternativen.
- ❑ **Reduzierung von Allopathika:** Anthroposophische Arzneimittel können die Dosierung von herkömmlichen Medikamenten verringern, was zu besserer Verträglichkeit führt.
- ❑ **Positive Bevölkerungsumfrage:** Die Homöopathie zeigte in einer Umfrage eine bessere Wirkung und Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu konventionellen Therapien.
- ❑ **Faire Vergleichbarkeit:** In der allopathischen Medizin fehlt oft die Doppelblindvalidierung von Arzneimitteln, die dennoch in der GKV ordnungsfähig sind. Leitlinien basieren hier häufig auf Expertenmeinungen. Umgekehrt gibt es sehr wohl Leitlinien in der Integrativen Medizin, wie die neue S 3 Leitlinie zur Integrativen Behandlung krebskranker Patient:innen (2021), die sich auf klinische Studien stützen.



GEMEINSAM können wir die Vielfalt an Therapieoptionen erhalten und die Integrative Medizin stärken.

Homöopathie und Anthroposophische Medizin haben sich der evidenzbasierten Medizin verpflichtet!

Wer sich genauer mit der Thematik befasst, stößt auf eine Reihe an wissenschaftlichen Ressourcen und Forschungsergebnissen zu Homöopathie und Anthroposophischer Medizin. Hier eine Auswahl:

- ❑ **Wissenschaftliche Fachgesellschaft Homöopathie:** www.wisshom.de/publikationen
- ❑ **International Homeopathy Research Institute:** www.hri-research.org/de/informationsquellen/
- ❑ **Systematisches Review über 5 Meta-Analysen** zu Placebo-kontrollierten Homöopathie-Studien 2023, mit positiven Ergebnis zur Wirksamkeit: <https://doi.org/10.1186/s13643-023-02313-2>
- ❑ **Zur Evidenzlage in der Anthroposophischen Medizin:** www.anthromedics.org/BAS-0327-DE
- ❑ **Wissenschaftliche Anthroposophische Literatur:** www.anthromedics.org/BAS-1021-DE

Es braucht Aufklärung und einen sachlichen Diskurs, damit der Feldzug gegen Homöopathie und Anthroposophische Medizin endlich ein Ende findet. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Was können Sie tun?

- ❑ **Werden Sie selbst aktiv:** Bitte kontaktieren Sie Politiker. Reagieren Sie auf Medienberichte. Informieren Sie in Arbeitskreisen, Qualitätszirkeln, im Kollegium oder Bekanntenkreis. Auf der Seite www.weils-hilft.de ist eine Liste an Argumenten und Quellen aufgeführt, die Sie in Anschreiben und Diskussionen nutzen können.

**weil's
hilft!**

www.weils-hilft.de

Das Patientenbündnis *weil's hilft!* hat eine **PETITION** beim Deutschen Bundestag eingereicht. Dafür benötigen wir **50.000 Unterschriften in vier Wochen**. Unter nebenstehendem QR-Code können Sie sich vorregistrieren. Zudem sind z.B. Online-Anschreiben an Abgeordnete in Ihrem Wahlkreis geplant. Mehr dazu: www.weils-hilft.de.



Vorregistrierung

Sie verfügen über **keinen Zugang zum Internet** und möchten aktiv werden? Dann wenden Sie sich telefonisch an das *weil's hilft!*-Team. Tel.: **030.695 68 72-0** **DANKE für Ihre Unterstützung!**